

An die  
Schulen in Heidelberg

10. April 2025

## **Sicher Feiern auf der Neckarwiese Heidelberg 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Elternbeirätinnen und Elternbeiräte,

die Feiern zum Schuljahresende, die Abschlussfeiern der Realschulen nach vorangegangenen Prüfungen, der Gymnasien oder berufsbildenden Schulen, sind zu einem besonderen Event geworden. Bereits in den vergangenen Jahren wurden maßgeschneiderte Konzepte wie die Konzeption „Sicher Feiern auf der Neckarwiese“ bestmöglich umgesetzt. Der ganzheitliche Ansatz unter Einbindung von Bürger- und Ordnungsamt, Kinder- und Jugendamt und Polizei hat sich bewährt und als behördenübergreifendes Jugendschutzkonzept im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention etabliert. Als verantwortliche Schulleitungen werden Sie über die Jugendschutzaktionen informiert und gebeten, Ihre Schülerinnen und Schüler durch Ihr Lehrerkollegium, durch die Schülervertretung und gegebenenfalls durch die Schulsozialpädagogen und Schulsozialpädagoginnen zu informieren. Für diese konstruktive und langjährige Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken wir uns und freuen uns, diese in Zukunft erfolgreich mit Ihnen fortzusetzen.



---

### **Auf der Neckarwiese einfach einen Gang runter schalten**

Auf der Neckarwiese wird gespielt, gechillt und natürlich auch gefeiert. Diese Mischung ist einzigartig und gehört zum Charakter unserer wunderschönen Stadt! Für die Anwohnerinnen und Anwohner hat das direkte Auswirkungen. Alle sollen die Neckarwiese genießen können – sowohl die, die dort wohnen als und die, die dort feiern. Genau das möchten wir mit Ihnen zusammen erreichen:

- alle versuchen auf der Neckarwiese Rücksicht auf die zu nehmen, die in der Nachbarschaft leben;

- auf der Neckarwiese einfach einen Gang runter schalten;
- Verantwortung übernehmen für vor Ort hinterlassenen Müll;
- Rücksicht nehmen auf andere und auf die eigene Gesundheit;
- daneben ist ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit allen Einsatzkräften des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD), der Polizei, des Gemeindevollzugsdienstes (GVD), den Rettungsdiensten (DLRG und DRK) sowie allen vor Ort beteiligten Einsatzkräften das Gebot der Stunde.




---

## Sicher Feiern auf der Neckarwiese 2025

Soweit erforderlich werden durch die Einsatzkräfte des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) sowie der Polizei Maßnahmen des Jugendschutzes wie Jugendschutzkontrollen (hier insbesondere Taschenkontrollen, Beschlagnahme/Einziehung von hochprozentigem Alkohol und/oder Zigaretten) durchgeführt und Ordnungsstörungen geahndet. Die derzeit 30 Einsatzkräfte des KOD kümmern sich um Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie um Ordnungswidrigkeiten. Vor Ort wird auch die Mobile Wache des KOD eingesetzt. Daneben sind die Teams der Night Coaches wieder vor Ort im Einsatz. Der GVD des Amtes für Mobilität kontrolliert den ruhenden Verkehr im Bereich Neckarwiese. Parallel zu den Gesprächen mit Jugendlichen über die Gefahren von Alkohol- und Tabakkonsum wird auch auf die Gefahr von Taschendiebstählen hingewiesen. Insbesondere auf der Neckarwiese zählen alkoholisierte Personen zu den bevorzugten Opfern von Taschendieben. Daher empfehlen wir vor Ort auf die Wertgegenstände (Rucksäcke/Smartphones/Geldbeutel/Handtaschen) zu achten und diese nicht unachtsam abzulegen. Nach dem Konsumcannabisgesetz ist der Konsum von Cannabis in unmittelbarer Gegenwart von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verboten, daneben ist der Konsum von Cannabis auf Kinderspielplätzen wie dem Wasserspielplatz und in dessen Sichtweite verboten. Daneben ist der Konsum von Alkohol und Zigaretten auf den Kinderspielplätzen untersagt. Vor Ort befinden sich ausreichend mobile und stationäre Toilettenanlagen, insofern sollten die Anlagen auch genutzt werden.




---

## Kenn Dein Limit: verantwortlicher Umgang mit Alkohol

Beim Thema Alkohol tragen wir als Gesellschaft eine große Verantwortung. Bei den Schulabschlussfeiern ist die Gefahr groß, dass Jugendliche Alkohol in erheblichen Mengen trinken. Deshalb setzen wir auf starke Kontrollen und Maßnahmen, die mit Präventionsfachkräften, Bürger- und Ordnungsamt, Jugendamt und der Polizei durchgeführt werden. Im Rahmen unserer Präventionsmaßnahmen werden Jugendliche angesprochen und über die Folgen überhöhten Alkoholkonsums informiert. Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern sehen sich mit derselben Herausforderung konfrontiert, den Jugendlichen und Heranwachsenden einen verantwortlichen Umgang mit Alkohol zu vermitteln. Arbeiten wir gemeinsam dafür, dass die diesjährigen Feiern positiv verlaufen und nicht dazu führen ein Alkoholkonsumverbot auf der Neckarwiese aussprechen zu müssen.



---

## Musikboxen ab 23 Uhr verboten

Der Betrieb von Bluetooth-, Handy- sowie Musikboxen in der Zeit von 23 bis 6 Uhr ist verboten. Die Anwohnerschaft darf daneben nicht durch Lärm oder auf sonstige Weise (zum Beispiel durch Rauch) unzumutbar gestört werden. Insbesondere ist der Aufenthalt auf der Neckarwiese in Gruppen in der Zeit von 23 bis 6 Uhr nur gestattet, soweit die Nachtruhe der Anwohnerschaft dadurch nicht gestört wird.



---

## Weitere Informationen

Sollten seitens der Schülerinnen und Schüler vor Ort Fragen aufkommen, stehen Ihnen die Einsatzkräfte des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) (Bürger- und Ordnungsamt 06221 58-17000) sowie ✉ [leitstelle-kod@heidelberg.de](mailto:leitstelle-kod@heidelberg.de) und der Polizei (Polizeirevier Heidelberg-Nord 06221 45690) vor Ort gerne zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler repräsentieren die Schulen in Heidelberg und sind somit auch in der Verantwortung für einen weiterhin guten Ruf der

Schulen. Dies soll auch so bleiben. Bei Fragen und für weitergehende Informationen stehen Ihnen daneben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Heidelberg, Bürger- und Ordnungsamt, (06221 58-17000), Kinder- und Jugendamt (0622158-31500) und des Polizeipräsidiums Mannheim (0621174-1201) gerne zur Verfügung.



Mit freundlichen Grüßen

**Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister  
Stadt Heidelberg

**Ulrike Schäfer**  
Polizeipräsidentin  
Polizeipräsidium Mannheim

